



Aufklärungsbogen für Eltern von Kindern und Jugendlichen nach Sturz auf den Kopf (Schädelprellung und Schädel-Hirn-Trauma)

Bitte beachten Sie:

Das Lesen dieses Hinweisblattes ersetzt keinen Arztbesuch und ist in erster Linie für die Nachsorge nach ärztlicher Untersuchung in unserer Praxis vorgesehen.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind hat sich am Kopf verletzt. Die neurologische Untersuchung in der Praxis war unauffällig und Ihr Kind muss daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht stationär im Krankenhaus überwacht werden.

Da bei Kopfverletzungen Symptome erst nach einem zeitlichen Abstand zum Sturz/Unfall auftreten können, müssen Sie Ihr Kind im Zeitraum von **48 Stunden** nach dem Sturz genau beobachten! Das wache Kind muss immer von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden und es soll nie allein gelassen werden. Bitte schauen Sie auch in der Nacht 2 - 3 mal nach Ihrem Kind, ob es beim Schlafen ruhig und regelmäßig atmet. Gerne kann Ihr Kind z.B. im Ehebett auch bei Ihnen liegen. Säuglinge schlafen am sichersten im Beistellbett im Schlafzimmer ihrer Eltern.

Hinweise für ein Schädel-Hirn-Trauma, dass stationär im Krankenhaus überwacht werden muss, sind wenn Ihr Kind:

- erbricht oder über zunehmende Übelkeit klagt (Säuglinge trinken nicht mehr gut)
- schlapp (lethargisch, schläfrig) und teilnahmslos erscheint
- über Sehstörungen (Doppelbilder, verschwommenes Sehen) klagt
- verwirrt erscheint, Sie nicht erkennt oder nicht weiß, wo es ist
- beim Schlafen nicht aufgeweckt werden kann
- schlimmer werdende, starke Kopfschmerzen angibt (Säuglinge und Kleinkinder werden zunehmend unleidlich und schreien)
- Oder Sie das Gefühl haben, dass etwas im Wesen oder Verhalten Ihres Kindes nicht normal ist

Wenn Sie eines oder mehrere dieser Zeichen bemerken, sollten Sie je nach Gesundheitszustand Ihres Kindes entweder den Rettungsdienst (112) alarmieren oder mit Ihrem Kind sofort - zu jeder Tages- und Nachtzeit - ins nächstgelegene Krankenhaus fahren.

Einige Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter „Notfall und Hilfe“.

Gute Besserung wünscht Ihr Team der Kinder- und Jugendarztpraxis Lobstein!